

## DIE PFLEGE DEINES HORNS

Die Lebensdauer deines Horns hängt davon ab, wie sorgfältig du es behandelst.

*Das heißt:* Pflege es regelmäßig, aber führe nur die Arbeiten aus, die du fachlich beherrscht.

Vor eigenmächtigen „Bastelarbeiten“ kann nur gewarnt werden.

Lass dein Horn von Zeit zu Zeit von einem Fachmann überholen.

Ein Instrument, auf das man sich verlassen will, muss gepflegt und immer neu überprüft werden; wie der Fallschirmspringer, der seinen Fallschirm korrekt zusammenlegt und vor dem Sprung noch einmal alles überprüft – sonst ist man unsicher.

Für die Qualität deines Horns ist die Pflege des Inneren am wichtigsten! Das Innere des Instruments sollte so sauber, oder sogar noch sauberer sein, als das Äußere.

### **Mundstückbürste:**



Schmutz im Mundstück verringert den Luftdurchfluss und beeinträchtigt die Tonbildung. Putze es alle 2 Wochen mit warmen Wassern.

### **Mundrohrbürste:**



Um Ablagerungen von Speiseresten und anderen Absonderungen vorzubeugen, spüle das Mundrohr spätestens alle 4 Monate mit warmem Wasser und einigen Tropfen Geschirrspülmittel gut durch. Nimm zuvor den Hauptstimmzug heraus, damit der Schmutz nicht in das Innere geschoben wird. Im Mundrohr sammelt sich der meiste Schmutz, welcher den Klang, die Ansprache und die Intonation beeinträchtigt.

*Bedenke dabei auch:* Übe nicht unmittelbar nach dem Essen, wenn du nicht zuvor Zähne geputzt hast. Das Zähneputzen ist generell empfehlenswert für den Blechbläser.

### Reinigungsdrüse:



Mit der Reinigungsdrüse kann außer dem Mundrohr das gesamte Horn durchgespült werden. Die Reinigungsdrüse wird an die Wasserleitung der Dusche angeschraubt und wie das Mundstück auf das Horn gesteckt. Das warme Wasser fließt aus der Leitung (nicht zu weit aufdrehen!) direkt ins Horn und spült die gesamte Rohrlänge, auch alle Züge bei Betätigung der Ventile, bis zum Schalltrichter komplett durch. Danach Ölen und Fetten!

### Korken:

Die Korken beim Ventil (und an der Wasserklappe) sollten des Öfteren nachgeschaut werden. Wenn sie abbröckeln, stimmt das Ventil mit den Zügen nicht mehr überein, der Ton wird unsauber, dumpf und muffig.

### Schnüre:

Hörner, deren Ventile mit Schnurmechanik bewegt werden an den Schnüren auf mögliche Risse überprüft und auswechselt, spätestens alle zwei Jahre.

### Koffer:

Schütze das Horn nach dem Üben vor Staub, Schmutz und Beschädigungen dadurch, dass du es in den Koffer zurücklegst. Lege das Horn immer wie eine teure Stradivari oder ein rohes Ei ab. Das Horn sollte im geschlossenen Koffer nicht hin- oder herrutschen können. Um das Mundrohr des Horns vor inneren Verschmutzungen zu schützen, sollte ein Mundschutz ähnlich wie ein Deckel das Mundrohr abschließen. Das Mundstück in eine saubere Vorrichtung legen, oder vor jedem Gebrauch ohne Horn kurz durchblasen.

### Beulen:

Beulen wirken sich negativ auf die Spielqualität des Horns aus, besonders die am Mundrohr und an den Zügen. Wenn Beulen vorkommen, lass diese gleich vom Fachmann reparieren, sonst wird man unvorsichtig, wenn man schon mehrere hat.

### Wasser im Horn:

Nach jedem Gebrauch leere jegliches Wasser aus deinem Horn. Alle Züge überprüfen und das Mundstück kräftig ausblasen, um das Ansetzen von Wasserstein zu verhindern. Das ist besonders wichtig vor langen Pausen (Ferien), kombiniert mit Einölen der Ventile und Fetten der Züge.

**Jeder sollte sein Instrument so pflegen, dass die eigene Spieltechnik nicht am Zustand des Instruments scheitert. Ein Leihinstrument muss vor der Rückgabe völlig gereinigt, geölt und gefettet werden - auch im Interesse des nächsten Schülers!**

*Eventuell entstandene Fragen beantwortet gerne der Hornlehrer und sicher auch jeder Instrumentenbauer.*